

# D.I.B. AKTUELL



Deutscher Imkerbund e.V., Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachberg

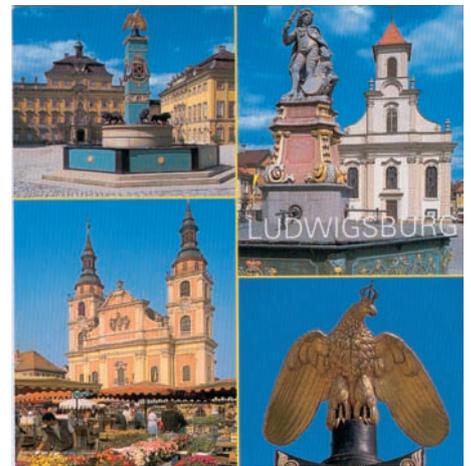
## D.I.B. AKTUELL 3/2005 August 2005

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Deutscher Imkerbund e. V. (D.I.B.)  
Copyright: Deutscher Imkerbund e. V., 53343 Wachberg, Villiper Hauptstr. 3, Tel. 0228-93292-0, Fax: 0228-321009  
E-Mail: deutscherimkerbund@t-online.de

### Inhalt:

#### Seite

- 1 Vertreterversammlung und Deutscher Imkertag 2005 in Ludwigsburg
- 2 Vorstandssitzung im "Haus des Imkers" am 1./2. Juli 2005
- 3 Vorstand des Deutschen Imkerbundes e. V. tritt zurück
- 3 Tag der deutschen Imkerei am 2. Juli 2005
- 4 Mit gutem Beispiel voran
- 5 CD Anzeigenbaukasten wieder erhältlich
- 6 Wirtschafts- und Rechnungsprüfung im "Haus des Imkers"
- 6 Honigbeanstandungen zum Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)
- 7 Die Warenzeichen der deutschen Imker, Teil 1
- 9 1.000.000 Gewährverschlüsse
- 9 Der Rechtsbeirat informiert: Gebührenerhebung durch GEZ
- 10 In eigener Sache
- 10 3-er Geschenkkarton neu aufgelegt
- 10 Bundesweite Veranstaltungen September/Oktober



### Vertreterversammlung und Deutscher Imkertag am 8. und 9. Oktober 2005 in Ludwigsburg

Der Präsident des Deutschen Imkerbundes e. V., Anton Reck, lädt alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gäste herzlich ein, die Vertreterversammlung und den Deutschen Imkertag in Ludwigsburg zu besuchen. Beide Veranstaltungen sind öffentlich und finden an beiden Tagen im Forum Ludwigsburg, Stuttgarter Straße 33 – 35, statt.

Neben Vorträgen und der imkerlichen Fachausstellung stehen vor allem die Diskussion und der Meinungsaustausch der Imker zu aktuellen Fragen der Bienenhaltung im Mittelpunkt des Treffens. Der Vorstand und die Beiräte des D.I.B. beantworten gerne alle Fragen.

Die Stadt Ludwigsburg wurde aus besonderem Anlass zum Austragungsort der diesjährigen Veran-

staltung gewählt, denn der Landesverband Württembergischer Imker e. V. feiert sein 125-jähriges Bestehen. Deshalb freuen sich der 1. Vorsitzende des Imker-/Landesverbandes, Ulrich Kinkel, alle Mitglieder und der Imkerverein Ludwigsburg als Mitorganisatoren der Veranstaltung an diesen Tagen auf viele Gäste.

Neben diesem Jubiläum lassen touristische Schätze wie das imposante Residenzschloss, die Gartenschau „Blühendes Barock“ und die Porzellan-Manufaktur jeden Besuch zum Erlebnis werden.

In der barocken Innenstadt findet man Wohn- und Geburtshäuser der berühmten Dichtersöhne der Stadt und viele Gelegenheiten zum Schlemmen und Einkaufen. Freunde des Weins kommen auf ihre Kosten, denn im Landkreis Ludwigsburg befinden sich über 18 % des Anbaugebietes von ganz Württemberg.

Freuen Sie sich auf interessante Tage und kommen Sie nach Ludwigsburg!





## Programm Deutscher Imkertag 8. - 9. Oktober 2005 in Ludwigsburg

Sonnabend, den 8. Oktober 2005

9:00 Uhr

Vertreterversammlung

Bürgersaal 2/Forum Ludwigsburg

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht 2004/2005
2. Jahresabschluss 2004
3. Diskussion und Beschlussfassung über Jahresabschluss, Bericht der sachl. Prüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Präsidenten und des Vorstandes
5. Haushaltsvoranschlag 2006
6. Anträge an die Vertreterversammlung
7. 100 Jahre Deutscher Imkerbund 2007
8. Information über den Deutschen Imkertag 2006



Schloss Ludwigsburg

### Programm für Begleitpersonen

Treffpunkt 10:00 Uhr, Hotel „Favorit“,  
Gartenstraße 18

Es folgt ein Stadtrundgang zum Schloss, eine historische Führung im Schloss (ca. 2 Stunden) sowie ein Rundgang durch die Gartenschau „Blühendes Barock“. Es besteht die Möglichkeit, den Märchengarten und die Kürbisausstellung zu besuchen.

(Kosten ca. 14,— €)

Mittagessen/Kaffeetrinken sind im Bereich des „Blühenden Barock“ möglich, aber nicht in den Kosten enthalten!

20:00 Uhr

Festabend zum 125-jährigen Jubiläum des  
Landesverbandes Württembergischer Imker e. V.

Bürgersaal 1/Forum Ludwigsburg

(Eintritt: 15,— €)

Sonntag, den

9. Oktober 2005

9:30 Uhr

Ökumenischer

Gottesdienst

Bürgersaal 1/Forum

Ludwigsburg



10:30 Uhr

Eröffnung des Deutschen Imkertages durch den  
Präsidenten des D.I.B.

Grußworte und Ehrungen

Bürgersaal 1/Forum Ludwigsburg

**Vortrag:** Rückblick und Ausblick des  
Landesverbandes Württembergischer Imker e. V.  
Ulrich Kinkel, 1. Vorsitzender des Landesverbandes

Mittagspause von 13:00 bis 14:30 Uhr

14:30 Uhr

**Vortrag** „Die Imkerei im Zeitalter der  
Globalisierung:

Probleme und Chancen für die deutschen Imker“

Dr. Peter Rosenkranz, Landesanstalt für Bienenkunde,  
Stuttgart-Hohenheim

ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

ab 10:00 Uhr an beiden Tagen imkerliche  
Fachausstellung

Eingangsfoyer Bürgersaal sowie Bürgersaal-Foyer

## Vorstandssitzung im “Haus des Imkers”, Villip, am 1./2. Juli 2005

Die zweite Sitzung des Vorstandes unter Leitung  
des Interimspräsidenten, Anton Reck, in Villip, mit  
einer sehr umfangreichen Tagesordnung, fand in  
sehr sachlicher und konstruktiver Atmosphäre  
statt. Unter anderem wurde folgendes diskutiert:

- Personalangelegenheiten und Investitionen im EDV-Bereich
- Wahlen des Vorstandes
- Jahresabschluss 2004 und Haushaltsplan 2006



- Deutscher Imkertag und Vertreterversammlung
- 100-jähriges Jubiläum D.I.B. 2007
- Stand der Deckelproduktion
- Werbebeitrag
- Erarbeitung einer neuen Satzung
- Bienenmuseum Weimar
- Grüne Woche 2006
- Jungimkerförderung
- APIMONDIA und Beziehungen zu benachbarten Imkerverbänden



Geschäftsstelle des D.I.B.

Das Protokoll der Vorstandssitzung liegt jedem Imker-/Landesverband vor.

Die nächsten Sitzungen des Vorstandes werden am 23./24.9. sowie am 18./19.11.2005 stattfinden.

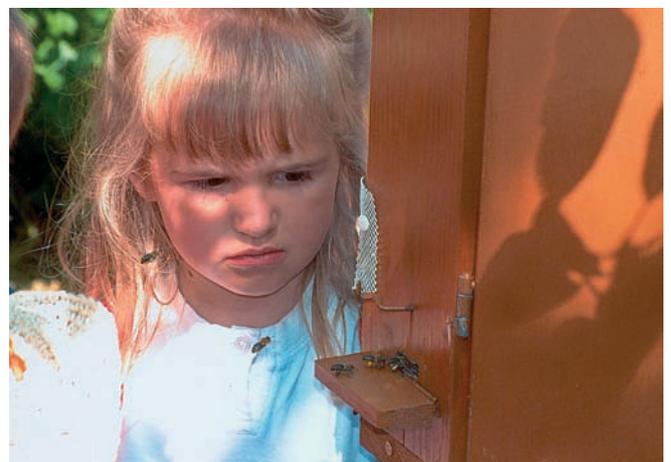
## Vorstand des Deutschen Imkerbundes e. V. tritt zurück

Alle derzeit ins Amt gewählten Vorstandsmitglieder haben zum 8. Oktober 2005 ihren Rücktritt erklärt. Hintergrund für diese Entscheidung sind die anlässlich der außerordentlichen Vertreterversammlung am 21. Mai 2005 in Villip gestellten Anträge der Imker-/Landesverbände sowie die Ergebnisse der Beratungen der Vorstandssitzung am 1./2. Juli 2005. Damit ist unter Tagesordnungspunkt 4 der Vertreterversammlung am 8. Oktober der gesamte Vorstand unserer Bundesorganisation neu zu wählen. In diesem Zusammenhang wurden alle 20 Imker-/Landesverbände gebeten, bis Ende Juli ihre Vorschläge zur Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder einzureichen.

## Tag der deutschen Imkerei 2005

Zur lieben Tradition ist mittlerweile der "Tag der deutschen Imkerei" für viele Orts- und Kreisvereine geworden. Eine Möglichkeit, die Anliegen der deutschen Imkerschaft einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und vielleicht den einen oder anderen Interessierten für die Freizeitimkerei zu begeistern. Es gibt unzählige sehr gute Beispiele, wie durch Einfallsreichtum und großes Engagement der Organisatoren die Imkerei an diesen Tagen in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden kann. Das beweisen uns die Berichte der Vereine, die uns in den zurückliegenden Jahren zu "ihrem" Tag der Imkerei erreichten.

Der Deutsche Imkerbund e. V. unterstützte auch in diesem Jahr die Aktivitäten mit einem ausschließlich für diesen Tag geschnürten Werbemittelpaket mit einem wesentlichen Betrag aus dem Werbefonds. Werbematerial konnte teilweise kostenlos oder zu reduzierten Preisen bestellt werden. Von diesem Angebot profitierten letztendlich die Imkervereine, die in ihren Gemeinden eigene Aktivitäten planen oder sich anderen Großveranstaltungen anschlossen. Ca. 400 Werbemittelpakete - ein leichter Rückgang zum Vorjahr - gingen an die Imkervereine. Unerwähnt soll aber nicht bleiben, dass noch lange nicht in allen Orts- und Kreisvereinen diese Möglichkeit der Werbung für die eigene Sache genutzt wird. Nur rund 13 % aller Vereine haben das Werbemittelangebot bestellt. Hier liegen Reserven, die es auszuschöpfen gilt.





Logistisch ist diese Sonderaktion für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des D.I.B. in jedem Jahr eine Herausforderung. Trotz Extra-Einsätzen am Samstag konnte es so schon einmal zu Lieferverzögerungen kommen, die natürlich bedauert werden. Letztendlich erhielten alle Imkervereine ihre bestellte Ware rechtzeitig vor ihrem großen Tag.

Aus den unzähligen Zuschriften der Imkervereine (IV) im vergangenen Jahr wurden als kleines Dankeschön für die Mühe 13 Vereine ausgelost, deren Vertreter eine Einladung zum diesjährigen Treffen im "Haus des Imkers" am 23. September erhielten. Sie werden dabei die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie die Mitglieder des Vorstandes treffen. Am Nachmittag findet eine Stadtrundfahrt durch die alte Bundeshauptstadt Bonn mit einem Rundgang durch die Altstadt statt. Beim gemeinsamen Essen kann fachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Folgende Vereine wurden ausgelost:

- IV Hohberg (LV Baden)
- IV Heimenkirch (LV Bayern)
- IV Lackenhäuser (LV Bayern)
- IV Königs Wusterhausen (LV Brandenburg)
- IV Roßdorf (LV Hessen)
- IV Woldegk (LV Mecklenburg-Vorpommern)
- IV Puderbach (IV Rheinland)
- IV Heiligenwald (LV Saarland)
- IV Falkenhain (LV Sachsen)
- IV Itzehoe (LV Schleswig-Holstein)
- IV Edewecht (LV Weser-Ems)
- IV Werdohl-Neuenrade (LV Westfalen-Lippe)
- IV Bad Waldsee (LV Württemberg)

Wurde der "Tag der deutschen Imkerei" am 2. Juli 2005 in Ihrem Ortsverein auch zu einem solchen Erfolg oder haben Sie Anregungen, was man besser machen könnte? Dann schicken Sie uns bitte wieder Ihre Berichte zum diesjährigen Tag!

In den kommenden Ausgaben von D.I.B. AKTUELL werden von heute an regelmäßig Berichte vorgestellt. Vielleicht können sie Anstoß zum Nachahmen oder auch zur Diskussion sein.

## Mit gutem Beispiel voran

Einen "Tag der deutschen Imkerei" der etwas anderen Art erlebten Kinder zusammen mit dem Imkerverein Rotenburg/Fulda in Hessen. Dieter Werner hatte die Idee eines Bienenwettfliegens. Der in Auszügen beigefügte Bericht sowie die Fotos vermitteln einen kleinen Eindruck von der - wie wir meinen - großartigen Idee dieses Vereins, die nicht nur für Kindergartenkinder geeignet sein dürfte. Herr Werner ist unter der Telefonnummer 06623-1562 zu erreichen und gibt sicherlich gerne Tipps zur Nachahmung weiter.



Dieter Werner, IV Rotenburg, mit den Kindern am Glasschaukasten

Dieter Werner berichtet:

"Mit dem Kinderkarten Lisenhausen hat der IV Rotenburg an zwei Tagen ein Bienenwettfliegen veranstaltet...Zwei Tage vor dem Wettfliegen bin ich mit dem Schaukasten und anderem Infomaterial ("Bienen eine Wunderwelt" u. a.) im Kindergarten gewesen. Am Wettflugtag wurden von mir jeweils 3 x 3 Bienen rot, blau und weiß markiert und zum Kindergarten gebracht. Die Kinder hatten sich der Farbe entsprechend, auf die sie gesetzt hatten, angezogen. Nachdem wir in meinem Garten (1 km entfernt) angekommen waren, wurden die im Kindergarten zurückgelassenen Käfige nach Handyrückruf geöffnet. An der bunten Bekleidung war sofort erkennbar, wer gewonnen hatte. Die Preise waren selbstverständlich Honig."



Und die Leiterin des Kindergartens schrieb:  
 "Da hatte Herr Dieter Werner eine tolle Idee. Der "Bienenwettflug" erschien uns im Kindergarten zunächst ein wenig außergewöhnlich. Doch 43 Kindergartenkinder meldeten sich spontan für das Projekt...Anhand von Bild- und Buchmaterial, in Gesprächen mit Erziehern und Herrn Werner, wurde folgende Fragen erörtert:

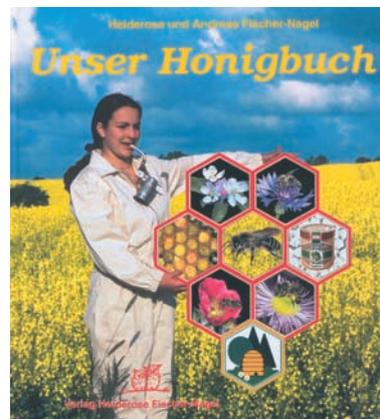
- Wo wohnen die Bienen?
- Welche Aufgaben hat die Bienenkönigin?
- Wie verständigen sich die Bienen?
- Was sammeln die Bienen?
- Was geschieht im Bienenstock?
- Wie werden Waben verschlossen?
- Aufgaben des Imkers und der Schleuder usw.

...Dass der Lehrstoff auch verstanden wurde, äußerte sich auch dahingehend, dass die Eltern stolz berichteten, so viele Informationen von ihren Kindern erhalten zu haben....Es war ein unbeschreibliches Erlebnis.

Am Tag des Bienenwettbewerbs waren die Kinder entsprechend ihres Favoriten in rot, blau oder weiß gekleidet. Herr W. hatte die Bienen markiert und nun warteten diese im Kindergarten auf ihren Start. Ohne Angst und Scheu, direkt vor den Bienenstöcken, warteten die Kinder gespannt (immer im Kopf: nicht wild mit den Armen umher-

krabbeln, und so war schließlich die "Blaue" der Sieger. Siegerehrung mit Preisverleihung (Glas Honig) folgte. Am nächsten Tag ließen sich die einzelnen Gruppen mit frischen Brötchen... den Honig schmecken. Die "Bienenkinder" berichteten so euphorisch den Freunden im Kindergarten, dass eine zweite Gruppe von 30 Kindern sich für das nächste Bienenprojekt... entschloss.

Eine solche Aktion ist unbedingt nachahmenswert."



Ein idealer Begleiter für solche Veranstaltungen ist das vom Verlag Heiderose Fischer-Nagel ausschließlich für den Deutschen Imkerbund e. V. nun bereits in 2. Auflage erschienene Kinderbuch "Unser Honigbuch".

Es kann beim Deutschen Imkerbund  
 Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg  
 Tel. 0228/93292-15 o. -16, Fax 0228/321009  
 E-Mail: DIB.VERSAND@t-online.de  
 zum Preis von 7,70 € (ab 10 Stück 5,78 €/Stück)  
 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten bestellt werden.



Die Kinder warten auf die Bienen

schlagen) auf die Ankunft der Bienen...  
 Fünf Minuten nach dem Start flog die erste rote Biene um den Bienenstock herum. Sie konnte sich jedoch nicht entschließen, in den Bienenstock zu

## CD zum Anzeigenbaukasten wieder erhältlich



Ein häufig bestellter Artikel für die Öffentlichkeitsarbeit ist der Anzeigenbaukasten, der neben Foto- und Anzeigenvorlagen eine CD mit Bildern für Anzeigenwerbung enthält. Diese Mappe ist leider

vergriffen. Da die Nachfrage nach wie vor besteht, wurde die CD (Artikel-Nr. 210516) noch einmal hergestellt. Die Geschäftsstelle gibt diese CD (ohne Mappe) zu einem Preis von 2,- € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten an Interessierte ab.



## Wirtschafts- und Rechnungsprüfung im "Haus des Imkers"

Vom 14. bis 17. Juni fand eine Betriebsprüfung durch das Finanzamt Siegburg statt. Die Prüfer attestierten eine ordentliche, überschaubare Buchhaltung. Einer Prüfung wird allerdings die Rechtmäßigkeit der Ertragssteuerbefreiung als Berufsverband unterzogen. Grundvoraussetzung sei dafür die Wahrnehmung der Interessen aller Angehörigen eines Berufes und nicht nur der der Verbandsmitglieder, so das Finanzamt. Dem widerspreche die Satzung des D.I.B. (Förderung gewerblicher eigener Interessen sowie diejenigen seiner Landesverbände, der Vereine und deren Mitglieder). Der D.I.B. wurde zur Stellungnahme aufgefordert. Die Ergebnisse werden in D.I.B. AKTUELL mitgeteilt.

Die Prüfer Cord-Henry Lankenau und Dieter Langohr der Imker-/Landesverbände Hannover und Hessen führten ihre Prüfung vom 20. bis 22. Juni 2005 durch. Das Ergebnis fiel positiv aus und wird im Bericht der Prüfer anlässlich der Vertreterversammlung vorge-



Cord-Henry Lankenau  
LV Hannover



Dieter Langohr  
LV Hessen

stellt. Zusätzlich gaben die Prüfer einige Anregungen.

## Honigbeanstandungen durch die staatliche Lebensmittelüberwachung - Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) -

In D.I.B. AKTUELL (Nr. 2, 3, 4/04) wurde ausführlich über die gesetzlichen Änderungen bei der Kennzeichnung von Honig informiert. Durch das Inkrafttreten der neuen Honig-Verordnung (HonigV) vom 16.1.2004 gilt nun die Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung (LMKV). Dass heißt: Seit dem 1. August 2004 besteht die Pflicht zur Angabe des M H D auch auf den Imker- Honiggläsern. Dies stellte für alle honigvermarktenden Imker etwas Neues dar, das zu regen Diskussionen und zu mancher Verwirrung führte. Insbesondere die zu wählenden Fristen und die Form und Art der Anbringung auf dem Glas warfen viele Fragen auf. Mit einem zusätzlichen **Rückenetikett** für alte Gewährverschlüsse in der **Anfangsphase als Übergangslösung** sowie später dem geänderten Gewährverschluss mit freiem Feld für Eintragung des MHD's (ab Juni-Auslieferung 2004) setzte der D.I.B. die neuen Bestimmungen fristgerecht um.



Wie bereits in den Fachzeitschriften berichtet, wurden in den vergangenen Monaten regional mehrere Beanstandungen von Imker-Honiggläsern durch das Landesuntersuchungsamt in Braunschweig ausgesprochen. In den Begründungen wurde Bezug auf den § 3 Abs. 3 der Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung genommen.

Dort heißt es: Verkehrsbezeichnung, MHD oder ein Hinweis darauf sowie die Mengenangabe sind „im gleichen Sichtfeld“ anzubringen. Dieser Sachverhalt bestehe nicht, wenn die Angabe des MHD auf dem Rückenetikett oder auf dem Gewähr-



schluss auf der Deckeloberseite erfolgt.

Ebenso wurde der Text des Rückenetiketts („Bei sachgerechter Lagerung (kühl, trocken, dunkel) bleiben die typischen Eigenschaften des Honigs auch über die o. a. Frist erhalten“) fehlinterpretiert und beanstandet.

Der D.I.B. suchte nach einer praktikablen Lösung des Problems.

Inzwischen konnte mit dem Landesuntersuchungsamt Braunschweig eine Einigung erzielt werden. Auf Beanstandungen von Honigen mit der alten Kennzeichnung wird bis zum Jahresende verzichtet.

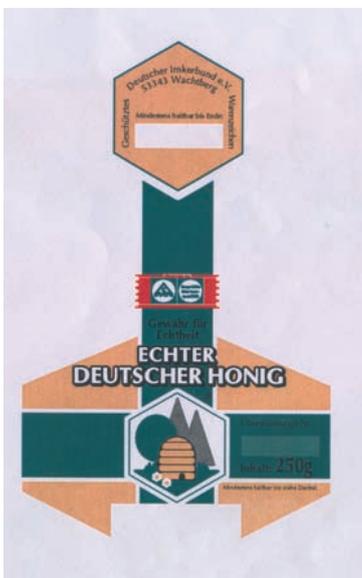
Seit Juni 2005 wird der Gewährverschluss für alle Gewichtseinheiten mit dem zusätzlichen Aufdruck „Mindestens haltbar bis siehe Deckel“ unter der Füllmengenangabe auf der Vorderseite abgegeben.



Bitte beachten Sie deshalb noch einmal folgende Hinweise:

- Das **Rückenetikett für MHD ist vergriffen**, da es nur als Übergangslösung zum Aufbrauchen von alten Gewährverschlüssen angeboten wurde.

**Bitte verwenden Sie diese Rückenetiketten nur noch bis zum Jahresende!**



Die vom D.I.B. empfohlene MHD-Zeitspanne von 2 Jahren ist keine Vorschrift, sondern stellt lediglich eine Empfehlung dar. **Die Entscheidung über das gewählte MHD liegt allein im Verantwortungsbereich des Imkers/Abfüllers.**

## Die Warenzeichen der deutschen Imker

### Teil 1 Das Imker- Honigglas (Einheitsglas)



Johann Weck und Georg van

Eyck gründeten am 1. Januar 1900 im südbadischen Öflingen die Firma J. WECK u. Co. als Vertreter von Einkochgläsern, Einkochringen, Einkochtöpfen und Einkochzubehör der Marke WECK.

Die Geschäftsbeziehung zwischen dem Deutschen Imkerbund e. V. und der Firma Weck Glaswerk GmbH in Bonn-Duisdorf besteht nunmehr seit über 50 Jahren und wird geprägt durch Präzision, Qualität und Beständigkeit des Familienunternehmens. Auch heute ist es der Fa. Weck besonders wichtig, den vor 50 Jahren geschaffenen Qualitätsstandard weiter zu verbessern. So unterbietet das Unternehmen z. B. seine eigenen Toleranzen des Glasgewichts. Zudem ist Weck die einzige Glashütte, die bundesweit zum selben Preis an alle Fachhändler ausliefert. Die Preisgestaltung der Fa. Weck hinsichtlich unseres strukturierten Glases ist bisher von keiner anderen Glashütte zu unterbieten. Die Preisdifferenz zwischen Imker-Honigglas und Neutralglas begründet sich zum einen in den höheren Formkosten durch die Struktur des Glases sowie der hohen Maßhaltigkeit, bspw. beim Gewicht.

Große Beachtung schenkt das Unternehmen umweltfreundlichen Produktionsabläufen. So stammt der Hauptteil der Materialien aus dem näheren Umland (Quarzsand aus Köln-Frechen, Kalk aus Ahütte, Soda aus Rheinberg). Entstehende Abfallprodukte - wie Ausschuss-Gläser - werden im Herstellungsprozess in vollem Umfang wiedergenutzt. Das geschmolzene Glas besteht bis zu 40 % aus gereinigtem und gebrochenem Altglas, denn Glas ist das einzige Verpackungsmaterial für Lebensmittel, das zu 100 % recyclingfähig

ist.



Das Glas wird im Werk nach einem firmeneigenen Rezept aus verschiedenen, fein abgestimmten Anteilen Quarzsand, Kalk und Soda hergestellt. Mit Zusatzstoffen wie z. B. Metalloxiden zur Ent- oder Verfärbung oder Aluminiumoxid zum Erreichen einer Bruchfestigkeit kann man die Eigenschaften des Glases beeinflussen. Die Rohstoffe werden miteinander vermengt und im Schmelzofen bei ungefähr 1580° C geschmolzen, danach entfärbt und geläutert und auf 1250° C abgekühlt, um sie verarbeitungsfähig und formbar zu machen. In der Glasformgebungsmaschine wird die Schmelze zu Gläsern verarbeitet. Alle Phasen der Herstellung werden ununterbrochen kontrolliert. Die Form des Imker-Honigglases entsteht in einem Kombinationsprozess (Press- und Blasprozess). Ein Rohling wird vorgeformt und anschließend in die Fertigform gegeben. Das noch heiße Material des Rohlings beginnt durch die Rückerwärmung wieder zu fließen. Der Blaskopf bläst Luft in die Form. Durch das Vakuum wird die noch weiche Masse an die Form gesaugt. Hier wird das Imker-Honigglas mit dem Code, der am Boden jedes Glases ist, und der charakteristischen Gestaltung mit dem D.I.B.-Logo geprägt und anschließend gekühlt. Die kontrollierte Kühlung dient dazu, die thermischen Spannungen auszugleichen, die zwischen den Oberflächen des Glases entstehen. Nach der Entspannung werden die Gläser vergütet, um eine Gleitfähigkeit der Oberfläche zu erreichen. Die fertigen Gläser werden durch mehrere Sortiermaschinen zu 100 % auf ihre Dichtheit, d. h.



maschine in den Karton

Schiefheit, korrekte Höhe, eventuelle Risse geprüft. Die Belastbarkeit wird mit 500 kg Druck getestet. Die Ausschussrate liegt bei unter 10 %. Alle Gläser, die diese Prüfung nicht bestehen, werden als Altglas in den Herstellungsprozess zurückgeführt. Letztendlich werden sie in der Kartonier-

mit Gefache gepackt, mehrere Kartons auf eine Palette gestapelt und mit einer Folienhaube versehen. Die Entnahme der Gefache in den Kartons ist seit Jahren ein Streitpunkt zwischen Imkerschaft und Fachhandel. Laut einer vom D.I.B. durchgeführten Umfrage befürwortet ein Großteil der Imkerschaft jedoch die Beibehaltung,



um die Stapelfähigkeit bei einer Füllung unter 12 Gläsern im Karton zu erhalten.

Die Menge der zu produzierenden Gläser für das laufende Jahr wird nach enger Absprache mit dem Deutschen Imkerbund festgelegt, der anhand der Honigerträge der Imker-/Landesverbände sowie den Gewährverschlussbestellungen eine Bedarfsanalyse erstellt. Im vergangenen Jahr wurde bspw. rund 30 % der Honigernte ins Imker-Honigglas abgefüllt. Die Fa. Weck stellte dafür 8 Mio Imker-Honiggläser in den Größen 250 g sowie 500 g her (eine Tagesproduktion umfasst ca. 200.000 Gläser).

Welche Vorteile hat nun aber das Imker-Honigglas letztendlich gegenüber anderen Neutralgläsern?

- Es repräsentiert die Imkerschaft einheitlich nach außen.
- Das Glas ist dem Verbraucher als Marke bekannt.
- Das Qualitätserzeugnis Honig wird in einem Qualitätsglas angeboten.
- Die Markenbetreuung sichert einen hohen Qualitätsstandard.
- Das Glas wird beworben.
- Als Mitglied des D.I.B. kann der Imker die bewährte Marke kostenlos nutzen.
- Die vertikale Riffelung verhindert den Abrieb des Glases.
- Das Glas ist löffelfreundlich.



## Herzlichen Glückwunsch zu 1.000.000 Gewährverschlüssen

Drei Imkereien erhielten im letzten Monat ein Dekorglas der Firma Schott für den Bezug des millionsten Gewährverschlusses für das Imker-Honigglas.

Der D.I.B. bedankt sich recht herzlich bei

**Herbert und Charlotte Engels**  
66802 Überherrn (LV Saarland)

**Klaus Dieter Freiheit**  
18239 Rederank (LV Mecklenburg-Vorpommern)

**Walter Merk**  
40625 Düsseldorf (IV Rheinland)

für ihre Treue zur Marke "Echter Deutscher Honig".

## Der Rechtsbeirat informiert: Gebührenerhebung für Autoradios in PKW von Imkern

Zur Zeit erreichen die Geschäftsstelle des D.I.B. verstärkt Zuschriften von verunsicherten Imkern. Die GEZ (Gebühreneinzugszentrale für Rundfunkgebühren) erhebe Autoradiogebühren, wenn ein Außenwerbeschild auf die Imkerei hinweist.

Der Rechtsbeirat des D.I.B. führt dazu aus:

"Zunächst gab es im Herbst 1999 und im Frühjahr 2000 mehrere hier zu bearbeitende Vorgänge betreffend Gebührenerhebung durch die GEZ. Im Einzelfall sind Gebührenbeauftragte der GEZ bei Imkern vorstellig geworden, wobei häufig ein am Haus oder im Vorgarten angebrachter Hinweis auf "Honigverkauf" Anlass gewesen sein dürfte.

Die Gebührenbeauftragten haben Fragen zur Abwicklung der imkerlichen Tätigkeit und Einkommenssituation gestellt. Im Einzelfall haben GEZ-Mitarbeiter mehr oder weniger freundlich bis

massiv - teilweise wurde dies von den Imkern als bedrohend empfunden - die Behauptung erhoben, die Benutzung des Privat-PKW mit Radio zu Fahrten zum Bienenstand bzw. zu Verkaufsgemeinschaften löse die Gebührenpflicht bei der GEZ aus. Dabei wurde infolge des angebrachten "Honigverkauf"-Schildes unterstellt, es würden wirtschaftliche Ertragnisse erzielt und damit gewerbliche bzw. geschäftliche Tätigkeit ausgeübt.

Inzwischen konnte in drei Fällen eine außergerichtliche Verständigung mit der GEZ dahingehend erreicht werden, dass zumindest bei einer Bienenhaltung von unter zehn Völkern von der Gebührenforderung der GEZ - unabhängig von der rechtlichen Zulässigkeit - Abstand genommen wird.

Bei Berufsimkern ist sicherlich von einer beruflichen Nutzung des PKW auszugehen und damit entsprechende Gebühren an die GEZ bei Vorhandensein eines Radios in diesem PKW gerechtfertigt. Bei den "Hobbyimkern", die die Imkerei nicht berufsmäßig betreiben und die keine Gewinne aus dem Hobby erzielen, erscheint die Forderung der GEZ nicht begründet.

Bei Vorsprachen von Mitarbeitern der GEZ bzw. der Rundfunkanstalten empfehlen wir, Auskünfte nur auf schriftliche Anfrage zu erteilen und dies ggf. erst nach Rücksprache mit dem Rechtsbeirat, zumindest aber unter Beachtung der oben angegebenen Voraussetzung.

Insbesondere sind die Vereinsvorsitzenden darauf hinzuweisen, dass Auskünfte über Vereinsmitglieder aus Datenschutzgründen nicht erteilt werden sollten.

Im Interesse einer einheitlichen Handhabung regen wir an, die entsprechenden Rundfunkmitarbeiter an uns zu verweisen und uns alle Vorgänge zur Kenntnis zu bringen."

RA K.-W. Senger

Bismarckstr. 4/II, 69469 Weinheim

Tel. 06201/9944-0, Fax 06201/9944-22

E-Mail: RAe.SchuesslerSenger@t-online.de



## In eigener Sache

Für eine zügige Bearbeitung Ihrer Bestellungen hier einige Tipps der Versandabteilung:

- Die Mitarbeiter der Versandabteilung können Sie **direkt** unter der Telefonnummer: **0228/932 92-15 o. -16** oder per E-Mail: **DIB.VERSAND@t-online.de** erreichen - sie sparen dadurch lange Wartezeiten am Telefon!

- Der nächste Annahmeschluss für Gewährverschlussbestellungen (Auslieferung Dezember) beim D.I.B. ist der

**10. Oktober.**

Bitte bedenken Sie den Postweg und senden Sie Ihre Bestellkarte gut leserlich ausgefüllt rechtzeitig an Ihren Imker-/Landesverband zur Unterschrift!

- Das Bestellformular für Gewährverschlüsse ist ebenso für Internetnutzer abrufbar. Unter

**[www.deutscherimkerbund.de](http://www.deutscherimkerbund.de)**

**Servicedienste des D.I.B.**

**Verpackungsmaterial**

**Bestellformular**

können Sie die Datei im PDF-Format (14 KB) ausdrucken. Wir empfehlen Ihnen, die Datei herunterzuladen und abzuspeichern. So haben Sie das Formular jederzeit schnell zur Hand, wenn Sie es benötigen.

## Geschenkkarton neu aufgelegt

Der Deutsche Imkerbund hat die vergriffene Faltschachtel für drei 500 g-Imker-Honiggläser wieder neu ins Verkaufsprogramm aufgenommen. Sie können den Geschenkkarton ab sofort zum Preis von



1 Stück	0,84 €
10 Stück	7,90 €
150 Stück	88,50 €
inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten beim	

Deutschen Imkerbund, Villiper  
Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg  
Tel. 0228/93292-15 o. -16,  
Fax: 0228/321009

E-Mail: [DIB.VERSAND@t-online.de](mailto:DIB.VERSAND@t-online.de) bestellen.

## Bundesweite Veranstaltungen September/Oktober

In den kommenden Monaten finden zahlreiche regionale und überregionale imkerliche Veranstaltungen statt. Hier einige Termine:

- 10./11.9. Bayerischer Imkertag, Waldmünchen
- 8./9.10. Vertreterversammlung und Deutscher Imkertag, Ludwigsburg
- 15.10. Vertreterversammlung des LV Hannover, Wathlingen
- 16.10. Imkertag des LV Brandenburg, Götz
- 16.10. Honigtage des LV Westfalen-Lippe, Hamm
- 22./23.10. Süddeutscher Imkertag des DBIB, Donaueschingen
- 23.10. Imkertag des LV Schleswig-Holstein, Wahlstedt
- 29.10. Vertreterversammlung des LV Mecklenburg-Vorpommern, Klink
- 29.10. Honigtage des IV Rheinland-Pfalz, Neustadt/Weinstr.
- 29.10. 2. Mitteldeutscher Imkertag der LV Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Glauchau

